

## DD 18: BNE Workshop

Time: Tuesday 12:00–13:30

Location: SCH/A284

DD 18.1 Tue 12:00 SCH/A284

**Workshop: SDGs nicht nur als Feierabendprogramm – politische Verantwortung im Physikstudium thematisieren –**

•ANNEMARIE SICH<sup>1</sup>, BARBARA OBWALLER<sup>2</sup>, MANUEL LÄNGLE<sup>3</sup>, JONATHAN MÖLLER<sup>4</sup> und STEFAN BRACKERTZ<sup>1</sup> — <sup>1</sup>Universität zu Köln, Fachschaft Physik — <sup>2</sup>Universität Innsbruck, Studienvertretung Physik — <sup>3</sup>University Paris-Saclay, CNRS, Laboratoire de Physique des Solides Jetzt — <sup>4</sup>TU Dresden, Fachschaft Physik

Viele Hochschulen widmen sich vorgeblich der Realisierung der SDGs in Forschung und Lehre, während Studierende davon in den Kernveranstaltungen der Physik wenig merken. Verbreitet sind dagegen Zu-

satzangebote, etwa Ringvorlesungen, zu diversen Klimafragen. Parallel dazu laufen Debatten um Zivilklauseln, (Selbst-)Verpflichtungen der Hochschulen auf Frieden, Nachhaltigkeit und mehr; EU und Bundesministerien fordern explizit, dass gerade Physik eine größere Rolle bei der "Sicherheitsforschung" spielen soll, wodurch internationale Kooperation erheblich eingeschränkt wird.

Wir wollen im Workshop anhand zuvor gesammelter Beiträge diese Puzzleteile zusammenlegen und fragen, was es heißt, dies angemessen in der Studiegangsentwicklung zu berücksichtigen. Oder anders gesagt: Wie schafft man es, dass das Physikstudium nicht nur nach Feierabend im Bonusprogramm zur Realisierung der SDGs beiträgt?

Mehr: [studienreform-forum.de](http://studienreform-forum.de)